



Prof. Dr. Henrik Griesser

Prof. Dr. Henrik Griesser ist Arzt der Pathologie, Zytologie und Molekularpathologie. Seit 2012 ist er Leiter der Fachabteilung Pathologie und Zytodiagnostik des Labors Dr. Wisplinghoff in Köln. Zurzeit ist er designierter Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zytologie e. V.

(DGZ), zuvor fungierte er dort als Vizepräsident und vier Jahre lang als Präsident.

Professor Griessers zahlreiche Tätigkeitsschwerpunkte umfassen unter anderem Zytopathologie, Gynäkopathologie, Molekularpathologie und Hämatopathologie. In diesen Bereichen hat er über 170 Publikationen in renommierten Fachzeitschriften und internationalen Journals veröffentlicht. Darüber hinaus ist er in diversen Fachgesellschaften wie der Internationalen Akademie für Zytologie (IAC), der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie (AGCPC) und der Deutschen Gesellschaft für Pathologie aktiv. Für seine Forschungsarbeit erhielt er 1994 den Rudolf-Virchow-Preis der Deutschen Gesellschaft für Pathologie.

Nach einem Medizinstudium in Kiel und Zürich begann Professor Griesser seine Laufbahn als Assistenzarzt am Institut für Pathologie der Universität Kiel sowie den Kliniken für Innere Medizin der Universitäten Kiel und Bonn. Nach Forschungsaufenthalten am Ontario Cancer Institute (OCI) in Kanada, am ZFE Biologie, Hoffmann-La Roche in Basel sowie an der University of Toronto, Canada, trat er in Toronto eine Stelle als Assistant Professor am Department of Pathology und Department of Medical Biophysics an.

Von 1995-2004 bekleidete er eine Universitätsprofessur für Pathologie mit dem Schwerpunkt Angewandte Zytologie an der Universität Würzburg. Dort leitete er auch die Abteilung für Angewandte Zytologie am Pathologischen Institut. Danach war Professor Griesser vier Jahre lang Partner in der Gemeinschaftspraxis Pathologie und klinische Zytologie. Von 2008 bis 2012 war er Partner im Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik Köln (ZPZ), wo er ab 2010 als ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums für Dysplasie-Diagnostik fungierte. Neben seinen Tätigkeiten als Leiter der Fachabteilung Pathologie und Zytodiagnostik des Labors Dr. Wisplinghoff in Köln und als designierter Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zytologie e. V. (DGZ) ist er zurzeit außerdem stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft zytologisch tätiger Ärzte in Deutschland (AZÄD).